



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Orsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden am 21. September 2009 12. Sitzung; 17. Wahlperiode

Sitzungsort: Gemeinschaftsraum Bahnhof, Ortschaft Salzderhelden

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.45 Uhr

A n w e s e n d:

a) Mitglieder des Orsrates

Ortsbürgermeister Thormann
Ortsratsmitglied Albrecht
Ortsratsmitglied Dr. Binder
Ortsratsmitglied Brödner
Ortsratsmitglied Haendel
Ortsratsmitglied Heitmüller
Ortsratsmitglied Nennmann
Ortsratsmitglied Reschke - ab 19.15 Uhr
Ortsratsmitglied Wessel
Ortsratsmitglied Wolper
Ortsratsmitglied Vollmer

b) von der Verwaltung

Herr Strohmeier, Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt
Herr Ilseman, Protokollführer

c) 15 Zuhörer

A. Öffentlicher Teil

1. a) **Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister**
- b) **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
- c) **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- d) **Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Thormann eröffnet um 19.00 Uhr die 12. Sitzung des Orsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einvernehmlich um die Tagesordnungspunkte 13

„Antrag auf Bezuschussung der Erneuerung einer Haustür“, 15 „Haushalt 2010“, 16 „Zuwendungen für Ehejubiläen“, 17 „Anfragen“ erweitert und damit wie folgt angenommen:

2. Genehmigung der letzten Niederschrift
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Aussprache über den Ortstermin Saline - Planungsbeschluss
6. Aussprache über den Ortstermin Burgplatz - Hangsicherung und Gestaltung
7. Neugestaltung der Bushaltestellen
8. Sachstand „Dicke Buche“
9. Nochmals: Sachstand Bahnhofsgebäude
 - a. Parkplatzerweiterung
 - b. Heizung Südseite
 - c. Kiosk/ Imbiss
10. Sachstand der Projekte
 - a. Dorenberg
 - b. Ortskernentwicklung
11. Grundschule Salzderhelden/ Vogelbeck - Belastungen im Gebäude Vogelbeck
12. Antrag auf Sanierung der Sporthalle der Grundschule Salzderhelden
13. Antrag auf Bezuschussung der Erneuerung einer Haustür
14. Verkehrssituation Einbecker Straße/ Verkehrsberuhigung des nördlichen Bereichs ab Apotheke
15. Haushalt 2010
16. Zuwendungen für Ehejubiläen
17. Anfragen

B. Vertraulicher Teil

1. Kiosk/ Imbiss im Bahnhof
2. Anfragen

2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Ortsratsmitglied Brödner weist darauf hin, dass er unter TOP 14 bei dem Spielplatz „Auf dem Büh“ durchaus Einsparpotentiale gesehen hat.

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden am 08. Juni 2009 einstimmig vom Ortsrat genehmigt.

3. Mitteilungen

der Verwaltung

- Den Ortsratsmitgliedern wurde mit der Einladung zur Sitzung eine Übersicht über den Stand des Ortsratsbudgets einschließlich der vom Baubetriebshof geleisteten Arbeitsstunden zur Kenntnis gegeben.

➤ **Planungsstand 380 KV-Leitung**

Am 26.08.2009 ist das Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) des Bundes in Kraft getreten. Das Gesetz sieht vor, bei Unterschreiten bestimmter Abstände zu Wohngebäuden und wirtschaftlich sowie technisch geeigneten Abschnitten, einzelne Teile der sogenannten Pilotleitungen zu verkabeln. Damit will der Gesetzgeber Erfahrungen mit dem Einsatz von Erdkabeln auf der Höchstspannungsebene sammeln.

Zu den im EnLAG benannten Pilotvorhaben gehört auch die Leitung Wahle-Mecklar, die mit zwei Trassenvarianten über das Gebiet der Stadt Einbeck führt. Die transpower stromübertragungs gmbh als Tochterunternehmen des E.ON-Konzerns prüft derzeit, ob und in welchem Umfang von der Ermächtigung zur teilweisen Erdverkabelung Gebrauch gemacht werden soll. Neben der auch vom Gesetzgeber geforderten technischen und wirtschaftlichen Effizienz geht es dabei auch um die Frage, welcher wissenschaftliche Untersuchungsumfang für eine Pilotkabelstrecke notwendig ist, um aus dem Betrieb einer Teilverkabelungsstrecke umfassende Erkenntnisse für die Zukunft zu gewinnen. Hierbei befindet sich die Firma transpower im engen Kontakt mit der Industrie und Wissenschaft, um die technische Ausführung einer Zwischenverkabelung auf Höchstspannungsebene abzuklären und den Rahmen für die notwendigen wissenschaftlichen Untersuchungen zu entwickeln.

Das Gesetz ist für die Firma transpower eines von mehreren Beurteilungskriterien, um die Trassenräume zu bewerten. Im Raumordnungsverfahren ist es Aufgabe der transpower gmbh, Trassenvarianten vorzuschlagen und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur in einer Umweltverträglichkeitsstudie, erstellt von unabhängigen Gutachtern, darzustellen. Die Abwägung und Beurteilung der Trassen liegt letztlich bei der Genehmigungsbehörde (Regierungsvertretung Braunschweig für das Niedersächsische Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung Landwirtschaft und Verbraucherschutz).

Derzeit bereitet die Fa. transpower das Raumordnungsverfahren für die Leitung von Wahle nach Mecklar vor, in dem mögliche Trassenkorridore mit einer Breite von 1.000 m untersucht werden. Zum Abschluss des Verfahrens wird die zuständige Behörde eine landesplanerische Beurteilung abgeben, in der ein Trassenkorridor festgelegt wird. Innerhalb dieses Korridors wird die transpower gmbh einen genauen Leitungsverlauf planen. Dieser erst dann konkrete Leitungsverlauf wird ins anschließende Planfeststellungsverfahren eingebracht.

Die Fa. transpower plant, im Herbst 2009 die notwendigen Unterlagen bei der Raumordnungsbehörde vorzulegen, die dann die öffentlichen Stellen, so auch die Stadt Einbeck, beteiligt. Im Rahmen der Einbeziehung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen auch bei der Stadt Einbeck zur allgemeinen Einsichtnahme einen Monat lang ausliegen. Eingegangene Stellungnahmen leitet die Stadt Einbeck unverzüglich der Landesplanungsbehörde zu.

des Ortsbürgermeisters

- In den letzten Wochen wurden zum Erhalt an verschiedenen innerörtlichen Straßen in Salzderhelden Asphaltreparaturmaßnahmen durchgeführt.

- Die aus Haushaltsmitteln der Stadt Einbeck sowie erheblichen Fördermitteln aus dem ILEK-Programm und Mitteln des Landkreises vorgenommene Sanierung des Bohrturmes wird in Kürze abgeschlossen sein. Damit ist ein wichtiges Stück Kulturgeschichte der Saline Salzderhelden nachhaltig gesichert. Die noch ausstehenden Planierungs- und Begrünungsarbeiten um die restlichen Gebäude sollten vom Ortsrat auf den Weg gebracht werden.
- Der VCP Salzderhelden veranstaltet am 25. - 27. September mit 100 bis 150 Teilnehmern auf einer Wiese „Auf dem Büh“ ein Zeltlager.
- Die Kirchengemeinde Salzderhelden hat mitgeteilt, dass der Rasenmäher der Kirchengemeinde für die vom VCP zu pflegende Rasenfläche vor dem Jugendhaus der Kirche nicht mehr zur Verfügung steht. Kurzfristig wurde für den VCP für die laut Vertrag zu pflegende Fläche vom Ortsrat ein Rasenmäher zu Verfügung gestellt.
- Der Gedenkstein zum 700-jährigen Jubiläum der Ortschaft Flecken Salzderhelden wurde am 12. Juni 2009 unter großer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger enthüllt. Den Sponsoren wird an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt. Sowohl Stein als auch Gestaltung und Aufstellung des Steines belasten nicht die Ortschaftsmittel.
- Die diesjährige Seniorenadventsfeier findet am Samstag, den 15. Dezember 2009 wieder im Pfarrsaal statt. Die Kosten werden aus Ortschaftsmitteln finanziert und die Feier wird gemeinsam von Ortsrat und Pastor gestaltet. Vorschläge für das Programm sind rechtzeitig dem Ortsbürgermeister vorzutragen.
- Der nördliche Weg zum Dorenberg wurde wie beschlossen durch den Bauhof in einwandfreier Qualität und Ausführung mit Wasserablaufquerrinnen wieder hergerichtet.
- Im Rahmen des Projekts des Naturerlebnisraum Dorenberg wurden durch den Bauhof ein Tisch mit zwei Ruhebänken, gesponsert von der VFR Wandergruppe und dem Schützenverein, aufgestellt. Weitere sieben Ruhebänke, die von Bürgerinnen und Bürgern sowie Institutionen auf Initiative der IG Naturraum Leinetal gesponsert wurden, hat der Bauhof auf dem Polderdeich um Salzderhelden herum aufgestellt. Die Aufstellung erfolgt in Abstimmung mit dem NLWKN. An dieser Stelle wird allen Beteiligten nochmals herzlich gedankt.

4. Einwohnerfragestunde

Die unzumutbaren Belastungen durch die alljährlich stattfindenden Brenntage werden von einem Zuhörer kritisiert. Dabei wird auch darauf hingewiesen, dass innerorts die vorgeschriebenen Mindestabstände zu den Gebäudeteilen nicht eingehalten werden.

Von einem Vertreter der Ortsfeuerwehr Salzderhelden wird festgestellt, dass die von der Feuerwehr im Keller des Bahnhofes gelagerten alten Tische in der vergangenen Woche vom Baubetriebshof entsorgt worden sind. Die Tische werden noch benötigt und eine Lösung des Problems ist unbedingt zu klären.

5. Aussprache über den Ortstermin Saline – Planungsbeschluss

Den Ortsratsmitgliedern wurde nachträglich eine Planungsskizze mit einer Kostenermittlung für den Wegebau an der Saline von Tiefbauamt der Stadt Einbeck übersandt.

Ortsbürgermeister Thormann erläutert zum Planentwurf, dass die als abgängig eingestuften beiden Bäume vor den Häusern entfernt werden sollen, die Verkehrsflächen erheblich reduziert werden und damit auch die Unterhaltungskosten. Sowohl zu den Gärten als auch zur Saline soll die Zuwegung neu geordnet werden. Zu diesem Zweck schlägt Ortsbürgermeister Thormann vor, den Grasweg südlich der Saline zu den Kleingärten für die Benutzung von Fahrzeugen geschottert auszubauen und den übrig bleibenden Boden auf den nicht mehr benötigten Verkehrsflächen einzuplanieren und mit Gras einzusäen.

Ortsratsmitglied Heitmüller weist darauf hin, dass die Beleuchtung auf dem Parkplatz unzureichend ist und auswärtige Gäste fast immer die Freiflächen vor dem Sporthaus anfahren. Hier sollte seines Erachtens die Führung auf den großen Parkplatz mit geeigneten Maßnahmen besser gestaltet werden.

Ortsratsmitglied Binder schlägt vor, die Fahrspur vor dem Sporthaus zu asphaltieren.

Ortsratsmitglied Brödner spricht sich dafür aus, die Verkehrslenkung auf den großen Parkplatz ohne teure Schikanen oder Barrieren zu gestalten.

Abschließend wird vom Ortsbürgermeister Thormann beantragt,

1. der vorgestellten Planung zur Neuordnung der Verkehrsführung an der Saline zuzustimmen
2. den Auftrag für den Ausbau des Grasweges an der Saline wie vom Tiefbauamt dargestellt zu erteilen
3. für die weiter aufgezeigte Verkehrsführung zum großen Parkplatz und für die Anliegerparkplätze die Kosten zu ermitteln zu lassen.

Ortsratsmitglied Nennmann ist der Ansicht, dass bei dem Gesamtkonzept Saline die Priorität bei dem Bereich vor Wohnhäusern liegt und dementsprechend hier begonnen werden sollte.

Ortsratsmitglied Händel stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt 6 nur einen Planungsbeschluss beinhaltet und damit eine Auftragserteilung nicht möglich ist. In diesem Zusammenhang bemängelt er ausdrücklich, dass der Planungsentwurf mit den Kosten kurzfristig zugeschickt wurde und eine Vorbereitung in der Fraktion nicht mehr möglich war. In der Ortsbesichtigung wurde der Ausbau des Weges lediglich als eine Alternative zu anderen Erschließungsmöglichkeiten der Kleingärten diskutiert.

Auf Antrag von Ortsbürgermeister Thormann wird die Sitzung für ca. 5 Minuten unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wird von Ortsratsmitglied Binder folgender Antrag formuliert:

1. Ermittlung der Kosten für die Erstellung eines Wendehammers vor den Wohnhäusern
2. Ermittlung der Kosten für die Neugestaltung des Parkplatzes
3. Ermittlung der Kosten für den Ausbau des Grasweges und die Rekultivierung der befestigten Flächen im Bereich des Solebehälters.

Ortsbürgermeister Thormann zieht seinen Antrag auf heutiger Beschlussfassung über den Ausbau des Grasweges zurück.

Ortsratsmitglied Händel beantragt zusätzlich als Alternative für den Ausbau des Grasweges für die Erreichbarkeit der Kleingärten die Zuwegung mit Parkmöglichkeit im Bereich des Solebehälters zu prüfen und die Kosten zu ermitteln.

Zur Anfrage von Ortsratsmitglied Händel nach der Anzahl der Gartenpächter wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass zur Zeit 48 Pachtverträge bestehen und die Gärten auch alle bewirtschaftet werden.

Bei der abschließenden Abstimmung wird der Antrag von Ortsratsmitglied Händel, zusätzlich die Kosten für eine alternative Erschließung der Kleingärten ohne Ausbau des Grasweges zu ermitteln, bei vier Ja-Stimmen mit sieben Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag von Ortsratsmitglied Dr. Binder auf Ermittlung der Kosten für die Anlegung des Wendehammers, der Neugestaltung des Parkplatzes und dem Ausbau des Grasweges einschließlich der Rekultivierung der nicht benötigten Verkehrsflächen im Bereich des Solebehälters wird mit sieben Ja-Stimmen bei vier Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

6. Aussprache über den Ortstermin Burgplatz – Hangsicherung und Gestaltung

Ortsbürgermeister Thormann trägt vor, dass die Tiefbaumaßnahmen auf dem Burgplatz inzwischen abgeschlossen sind und die Flächen sich in einem sehr guten Zustand darstellen. Zur Sicherung des Felshanges wurde der abgängige Zaun bereits vom Baubetriebshof erneuert. Als weitere Maßnahmen sind die losen Steine und Unrat am Hang sowie der Wildwuchs zu entfernen und der Bereich neu zu gestalten. In diesem Zusammenhang wird von ihm vorgeschlagen, dass aus privaten Gärten geeignete Steingartengewächse gespendet werden und diese von der Gärtnerei hier angepflanzt werden.

Ortsratsmitglied Brödner regt an, dass die Zuwegung zukünftig vom Betreiber mit sauber gehalten wird und hierzu eine gesetzlich bestehende Zuständigkeit geprüft werden sollte.

Auf Antrag von Ortsbürgermeister Thormann beauftragt der Ortsrat einstimmig den Baubetriebshof, die vorgestellten Arbeiten zur Sicherung und Gestaltung des Felshanges am Burghang vorzunehmen.

7. Neugestaltung der Bushaltestellen

Herr Stohmeier, Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt, trägt vor, dass der Zweckverband Verkehrsverbund Südniedersachsen mitgeteilt hat, dass die Kosten für die bereits für 2009 ausgeschriebenen Maßnahmen, die in dem Haushalt 2009 veranschlagten Betrag nicht erreichen. Damit sind noch freie Finanzmittel vorhanden, um die bereits für einen Um- oder Ausbau festgelegten Haltestellen der Linie 230 (Einbeck ZOB zum Bahnhof Salzderhelden) mit einer 100%-igen Förderung umzugestalten.

In dieser Angelegenheit fand am 26. Juni 2009 eine Ortsbesichtigung gemeinsam mit Vertretern des ZVSN und der unteren Verkehrsbehörde an jeder Haltestelle statt. In Salzderhelden sind davon die Bushaltestellen in der Bahnhofstraße und in der Einbecker Straße betroffen. Geplant ist, den Ein- und Ausstieg der Fahrgäste durch den Einbau erhöhter Borde zu verbessern, sowie neue Wetterschutzeinrichtungen (ausgenommen ist die neue Wetterschutzeinrichtung an der Haltestelle gegenüber dem Friedhof), neue Schilder und neue Abfallbehälter aufzustellen. Die Arbeiten sollen nach Aussage des ZVSN im Zeitraum Ende September bis Anfang Oktober beginnen.

Ortsbürgermeister Thormann äußert sich unzufrieden darüber, dass der Ortstermin ohne Ortsbürgermeister stattgefunden hat.

Ortsratsmitglied Wolper sieht in dem Abriss von intakten Haltestellen angesichts der Finanzmisere in öffentliche Kassen wenig Sinn.

Ortsratsmitglied Händel bittet mit dem ZVSN insoweit nachzuverhandeln, dass der fehlende Wetterschutz bei den nicht tangierten Bushaltestellen anstelle des Abrisses eines intakten Bushalteshäuschens vorgenommen wird.

Auf Anregung von Ortsratsmitglied Heitmüller wird vom Ortsrat einstimmig beschlossen,

die als Schutzhütte verwendbaren Bushalteshäuschen in Eigenleistung abzubauen und umzusetzen.

8. Sachstand „Dicke Buche“

Der Landkreis Northeim hat mit Schreiben vom 15. Mai 2009 die Realgemeinde Salzderhelde daraufhin gewiesen, dass die als Naturdenkmal vorgeschlagene Rotbuche am Westhang des Dorenberges in Salzderhelden laut Gutachten einen massiven Brandkrustenpilzbefall im unteren Stammbereich bis zum Kronenansatz aufweist und keine Bruchsicherheit mehr besteht. Im Rahmen der Herstellung der Verkehrssicherheit müsste der Baum stark zurückgeschnitten werden. Hierdurch würde die Schutzwürdigkeit des Baumes als Naturdenkmal verlorengehen. Die Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind von der Realgemeinde als Grundstückseigentümer zu veranlassen.

Dem Ortsrat wurde das Anschreiben des Landkreises mit der Einladung zu Kenntnis gegeben. Das Sachverständigengutachten ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ortsratsmitglied Händel schlägt vor, dass die Ruhebänke des Orsrates aus Gründen der Verkehrssicherheit unter dem Baum entfernt werden und an anderer Stelle aufgestellt werden.

Ortsratsmitglied Brödner spricht sich dafür aus, den Zustand so zu belassen.

Nach Kenntnisnahme des Gutachtens soll die Angelegenheit in der nächsten Ortsratssitzung nochmals diskutiert werden.

Auf Antrag von Ortsratsmitglied Dr. Binder wird die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt beendet.

9. Nochmals: Sachstand Bahnhofsgebäude

a) Parkplatzerweiterung

Herr Strohmeier berichtet, dass für die Erweiterung des Parkplatzes um 24 Stellplätze ein Förderantrag bei der Landesverkehrsgesellschaft gestellt wurde. Zur Begründung des Antrages sollte kurzfristig eine Verkehrszählung durchgeführt werden, die vom 11. - 13. August 2009 stattgefunden hat. Als Ergebnis konnte dabei keine Vollauslastung des bestehenden Parkplatzes festgestellt werden. Im hinteren Bereich sind zu jeder Tageszeit noch einige Plätze frei gewesen. Der Landesverkehrsgesellschaft wurde nachträglich noch die Fahrplanänderung einschließlich der aufgehobenen Haltestellen des ICE in Kreiensen und Göttingen nachgereicht.

Ortsratsmitglied Händel sieht beim Zeitpunkt der Verkehrszählung die noch nicht abgeschlossene Ferienzeit nicht ausreichend berücksichtigt. Hier sollte zu gegebener Zeit eine erneute Verkehrszählung durchgeführt werden.

Der Ortsrat nimmt den vorgestellten Sachverhalt zur Parkplatzerweiterung zur Kenntnis.

b) Heizung Südseite

c) Kiosk/ Imbiss

Herr Strohmeier trägt vor, dass für die Gewerke Heizung und Sanitär sowie Einrichtung eines Kiosks Herstellungskosten in Höhe von 64.000 € geplant wurden. Um die Kosten zu minimieren, wurde auf einen Austausch der Heizkörper verzichtet und damit eine Verringerung der Bausumme um 8.000 € ermöglicht. Inzwischen liegen die Ausschreibungsergebnisse vor, die die Maßnahme nochmals wesentlich günstiger gestalten lassen. Die Altanlagen wurden bereits entfernt und die Heizkreise werden derzeit überprüft. Der Baubetriebshof hat die Vorarbeiten für den Ausbau der Maßnahme Kiosk erledigt. Tischarbeiten und Trockenausbau wurden vergeben.

Der Baufortschritt wird vom Ortsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

10. Sachstand der Projekte

a) Dorenberg

Zu der vom Ortsrat beantragten Förderung der Maßnahme Dorenberg wird von Herrn Strohmeier ausgeführt, dass die Bewertungskriterien des Tourismuskonzeptes hier nicht erreicht werden können und damit keine Bewilligung möglich ist. Das alternative Förderprogramm ZIELE mit dem Schwerpunkt Natur erleben beinhaltet unter anderem qualifizierte Naturschutzziele, die ebenfalls nicht erreicht werden. Herr Strohmeier schlägt daher vor, einen Förderantrag für die Bingostiftung zu erarbeiten. Hier ist es möglich, einzelne Maßnahmen ohne hohen Anspruch anzumelden und eine Förderung zu erreichen.

Ortsratsmitglied Händel bietet an, zusammen mit dem Ortsbürgermeister weitere vielversprechende Fördermöglichkeiten im Internet zu recherchieren.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

die Verwaltung wird beauftragt, für die Auszeichnung des Weges mit den Hinweistafeln (Wegweiser und Informationstafeln) einen Förderantrag für die Bingostiftung zu erarbeiten.

b) Ortskernentwicklung

Für die vom Ortsrat beschlossene Ortskernentwicklung, erläutert Herr Stromeier, konnte ein Praktikant der technischen Hochschule gewonnen werden, der in dem festgelegten Planbereich des Ortskerns Salzderhelden eine Bestandserhebung mit den Daten Wohnen, Nebennutzung, Gewerbe, Denkmäler, Leerstände, Altersstruktur und anderes vorgenommen hat. Dazu wurde eine Datei mit den Kenndaten aller Grundstücke erstellt. Jetzt fehlt noch die Mitwirkung der Bewohner, um die Planungsfakten mit den örtlichen Fakten, d.h. mit den Eigentümern abgleichen zu können.

Im Hinblick auf den dargestellten Planungsbereich sieht Ortsratsmitglied Brödner bei aktuellen Anfragen die Notwendigkeit eines aufwendigen B-Plan-Verfahrens.

Herr Strohmeier ist zuversichtlich, dass die Nutzungsänderungen und andere bauliche Veränderungen über verfügbares Recht bewilligt werden können.

Der Ortsrat nimmt erfreut zu Kenntnis, dass die Bestandsaufnahme bereits abgeschlossen ist und bittet um kurzfristige Mitteilung des weiteren Zeitablaufs bei der Ortskernentwicklung.

11. Grundschule Salzderhelden/ Vogelbeck – Belastungen im Gebäude Vogelbeck

In Bezug auf die o.g. Sanierungsmaßnahme ist folgender aktueller Sachstand zu verzeichnen:

Sowohl der kontaminierte Bereich im Verschlag unterhalb der Geschosstreppe, als auch die Klassenzimmer und die Flur- und Treppenhausbereiche im Erd- und Obergeschoss, wurden mit Hilfe von Schimmelpilzentfernern und Sporenvernichtern mit Foggergeräten zur Kaltvernebelung behandelt.

Durch anschließend durchgeführte Freimessungen wurden keine Schimmelsporen in der Raumluft mehr nachgewiesen.

Weiterhin wurde die Außenwand des Verschlages, die durch Innenkondensationsvorgänge aufgrund fehlender Wärmedämmung erheblich geschädigt und durchfeuchtet ist, durch eine bündige mit einem Sanierputz versehene Vorsatzschale aus Gasbetonsteinen ertüchtigt, um so die Bauteiloberflächen zu erwärmen und die Innenkondensation zu vermindern.

Ein in die Außenwand eingebauter Ventilator und eine Überströmöffnung in der Innenwand gewährleisten eine ausreichende Be- und Entlüftung des Raumes.

Hinsichtlich der Staubeentwicklung im Schulgebäude konnten nach dem Ergebnis der Wischprobe von frischem Staub weder Asbest noch künstliche Mineralfasern festgestellt werden.

Aufgrund des Nachweises von PCB (Polychlorierte Biphenyle) in den Materialproben der Deckenplatten wurden zusätzliche Raumluftmessungen speziell auf PCB durchgeführt.

Die Ergebnisse der Proben ergaben einen Messwert von $< 5 \text{ ng/m}^3$ für die PCB-Einzelkongenere. Die Summe der PCB liegt somit gemäß der PCB-Richtlinie deutlich unterhalb des Vorsorgewertes von 300 ng/m^3 .

Aufgrund der Untersuchungen und Ergebnisse der Raumluftmessungen besteht zur Zeit kein Handlungsbedarf in Bezug auf eine Sanierung der Deckenplatten.

Der Ortsrat nimmt Kenntnis.

12. Antrag auf Sanierung der Sporthalle der Grundschule Salzderhelden

Ortsbürgermeister Thormann trägt vor, dass er mit Email vom 29. März 2009 bei der Verwaltung der Stadt Einbeck den Antrag gestellt hat, die Sanierung der Schulsporthalle der Grundschule Salzderhelden für eine Förderung aus den Konjunkturpaket II anzumelden.

Herr Strohmeier weist darauf hin, dass die Turnhalle haushaltstechnisch der Ortschaft Salzderhelden zugeordnet ist und damit eine Bewilligung aus dem Förderprogramm Schulen nicht möglich ist. Hinsichtlich eines Förderantrages aus dem allgemeinen Konjunkturprogramm wird von ihm vorgeschlagen, dass man sich auf die wichtigsten Sanierungsmaßnahmen, wie Duschen, Glasbausteine, Beleuchtung und Decken festlegt. Eine Sanierung nach bautechnisch neuestem Stand erfordert eine Investitions-summe in sechsstelliger Höhe.

Ortsbürgermeister Thormann weist darauf hin, dass nach den Ergebnissen der Arbeitsgruppe „Neue Ortschaftsmittel“ die Turnhalle nicht dem Ortsrat primär zugeordnet werden sollte (siehe Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse lt. Protokoll vom 10.11.2005 unter 06) .

Ortsratsmitglied Händel ist der Ansicht, dass die Zuordnung hier nicht entscheidend ist und eine Förderung aus dem allgemeinen Konjunkturprogramm ebenfalls viel versprechend ist.

Nach weiteren Wortbeiträgen beschließt der Ortsrat einstimmig die Unterstützung des Antrages von Ortsbürgermeister Thormann von 29. März 2009

auf Anmeldung der Sanierung der Turnhalle Salzderhelden und Förderung für das Konjunkturpaket II 2010. Die Verwaltung wird beauftragt, ein zweckmäßiges, technisches Konzept zu erstellen und parallel zur Antragsstellung im Ortsrat vorzustellen.

Ortsbürgermeister Thormann rügt die störenden Tischgespräche der Ortsratsmitglieder.

13. Zuschussantrag für die Sanierung einer Haustür

Ortsbürgermeister Thormann trägt vor, dass dem Ortsrat ein schriftlicher Antrag des .Zwangsverwalters des Grundstückes Zollstraße 1 auf Bezuschussung der Restaurierungskosten der Holzeingangstür vorliegt. Die Kosten belaufen sich 937,48 €.

Ohne weitere Aussprache wird vom Ortsrat festgestellt, dass der Denkmalschutz nicht zum Aufgabenbereich des Orsrates gehört.

Der Ortsrat lehnt den Antrag einstimmig ab.

14. Verkehrssituation Einbecker Straße/ Verkehrsberuhigung des nördlichen Bereichs an Apotheke

Den Ortsratsmitgliedern liegt ein Antrag von Anwohnern der Einbecker Straße auf Einrichtung mehreren verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der gesamten Ortsdurchfahrt Salzderhelden vor.

Ortsratsmitglied Wolper ergänzt, dass auf der Durchgangsstraße nach wie vor viel zu schnell gefahren wird und hier eine Rechts-vor-links-Regelung sowie regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen sinnvoll sind.

Ortsratsmitglied Dr. Binder sieht in der Durchgangsstraße insbesondere eine Verbindungsstrecke innerhalb Salzderheldens, die nicht unnötig durch Tempo 30 oder andere Maßnahmen verschlechtert werden sollte. Zur Einschätzung der Situation bittet er die aktuelle Unfallstatistik darzustellen und das Ergebnis der Verkehrszählung bekanntzugeben.

Ortsratsmitglied Nennmann befindet die Tempo 30- Zone im Bereich der Schule und des Kindergartens für sinnvoll, wobei die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Bereich zwischen dem Grundstücken Johans und der Apotheke begrenzt werden sollte.

Der Ortsrat ist sich darüber einig, die Angelegenheit in der nächsten Ortsratssitzung weiter zu beraten und beantragt einstimmig

die Erstellung eines Konzeptes zur Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt in Salzderhelden zwischen Apotheke und Ortsausfahrt.

15. Haushalt 2010

Ortsbürgermeister Thormann trägt vor, dass in der Arbeitsgruppe „Ortschaftsmittel“ im Hinblick auf die Bildung eines Eigenbetriebes Baubetriebshof festgelegt wurde, dass die Unterhaltung der Friedhöfe aus dem Ortsratsbudget herausgelöst wird und zukünftig zentral beim Baubetriebshof verwaltet wird. Dementsprechend wird das Gesamtbudget der Ortschaften reduziert. Für die Ortschaft Salzderhelden, die keinen städtischen Friedhof zu unterhalten hat, bedeutet dies eine Verringerung des Ortsratsbudgets in einer Größenordnung von ca. 5.000 € bis 6.000 €. Eine genaue Berechnung wird in der nächsten Ortsratssitzung vorgelegt.

Weiter wird von Ortsbürgermeister Thormann vorgeschlagen, dass die Haushaltsansätze entsprechend der Daueraufträge für den Baubetriebshof und den Beschlüssen des Ortsrates von ihm gebildet werden und der Ortsrat unterrichtet wird. Letztendlich bleibt festzuhalten, dass die einzelnen Haushaltsansätze im Ortsratsbudget untereinander deckungsfähig sind und die Flexibilität jeder Zeit gewährleistet ist.

Die von Ortsbürgermeister Thormann vorgetragenen Ausführungen zum Haushalt 2010 werden vom Ortsrat einstimmig verabschiedet.

16. Zuwendungen für Ehejubiläen

Ortsbürgermeister Thormann erläutert, dass der Rat der Stadt Einbeck im Rahmen der Haushaltkonsolidierung die Zuwendung für Ehejubiläen von bisher 50 € auf nur noch 12,50 € für einen Blumenstrauß gekürzt hat. In Anbetracht der geringen Anzahl der Jubiläen in der Ortschaft Salzderhelden schlägt Ortsbürgermeister Thormann vor, die bisherige Verfahrensweise beizubehalten und zukünftig den Betrag von 50 € aus Ortschaftsmitteln zu finanzieren.

Der Ortsrat beschließt einstimmig

für Ehejubiläen aus Ortschaftsmitteln eine Zuwendung von 50,00 € auszu zahlen.

17. Anfragen

- Ortsratsmitglied Nennmann bittet den Unrat im Seitenbereich der Waldstraße aufsammeln zu lassen.
- Ortsratsmitglied Brödner erinnert an den Baumfrevel am Eichenweg und bittet um Sachstandsbericht.

Herr Strohmeier berichtet dazu, dass kein konkreter Verdacht vorlag und daher lediglich Anzeige gegen Unbekannt erstattet werden konnte und die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren mangels Erfolg inzwischen eingestellt hat.

Ortsratsmitglied Brödner äußert nochmals seinen Unmut über den Vandalismusschaden und bittet die vom Ortsrat beschlossene Ersatzanpflanzung an gleicher Stelle unbedingt vornehmen zu lassen.

- Der Ortsrat ist sich darüber einig, entgegen der Darstellung der letzten Niederschrift, hier zwei Ersatzanpflanzungen an gleicher Stelle und eine an anderer Stelle vornehmen zu lassen.

- Ortsratsmitglied Heitmüller weist darauf hin, dass der Bewuchs an den Lindenbäumen der Einbecker Straße bereits in die Fahrbahn ragt und hier dringend ein Rückschnitt erforderlich ist.

B. Vertraulicher Teil

Ein Vertraulicher Teil schließt sich an

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Ortsbürgermeister Thormann um 22.45 Uhr die Sitzung

gez. Thormann
Ortsbürgermeister

gez. Ilsemann
Protokollführer